

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.11.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Andreas Engelmann DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Claudia Schulz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für: Andrea Krönert
Anne Mucha	SPD	
Robert Kröger	DIE LINKE.PARTEI	
Rainer Bauer	CDU/UFR	
Franziska Raeuber	CDU/UFR	
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Christian Reinke	SPD	Vertretung für: Arno Pöker
Reinhart Kühner	Rostocker Bund	
Marc Hannemann	Rostocker Bund	
Andreas Szabó	FDP	Vertretung für: Julia Kristin Pittasch

Abwesend

Vorsitz

Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
----------------	-----------------------	--------------

reguläre Mitglieder

Arno Pöker	SPD	entschuldigt
Julia Kristin Pittasch	FDP (fraktionslos)	entschuldigt

Verwaltung

Ronald Lange Jan Wehnert	Amt für Umwelt- und Klimaschutz Kataster-, Vermessungs- und Liegenschafts- Amt
Ralph Maronde	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Holger Matthäus	Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Anträge
- 3.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Klimaneutralität 2035 **2020/AN/1447**
ungeändert beschlossen
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Bebauungsplan Nr. 08.SN.185 „Vorgärten im Thünenviertel und im Tweelviertel“
Abwägungs- und Satzungsbeschluss **2020/BV/1463**
ungeändert beschlossen
- 4.2 1. Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Gestaltung und Pflege der Vorgärten im Thünenviertel (Vorgartensatzung Thünenviertel, 1. Änderung)
Satzungsbeschluss **2020/BV/1464**
ungeändert beschlossen
- 4.3 Festlegung der Gebietsabgrenzung für ein Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB – „Nördliches Warnowrund“ **2020/BV/1562**
ungeändert beschlossen
- 4.4 Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Teilbereich 1 „Sondergebiet Möbel und Sportfachmarkt“
Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses vom 06.10.2010 **2020/BV/1576**
geändert beschlossen

- | | | |
|-------|--|---|
| 4.4.1 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD
Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB "Handels- und Gewerbegebiet Schutow" - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses
Straßenbahn mit planen | 2020/BV/1576-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 4.4.2 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses
Klimaneutral planen | 2020/BV/1576-02 (ÄÄ)
abgelehnt |
| 4.4.3 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses
Radweg-Planung | 2020/BV/1576-04 (ÄÄ)
abgelehnt |
| 4.5 | Straßenbenennung in Rostock - Stadtmitte | 2020/BV/1683
ungeändert beschlossen |
| 5 | Informationsvorlagen | |
| 5.1 | Gemeinsame Konzeption zur Vorbereitung und Durchführung des kommunalen Winterdienstes 2020/2021 auf dem Territorium der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2020/IV/1630
zur Kenntnis gegeben |
| 6 | Verschiedenes | |
| 6.1 | Informationen des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft | |
| 6.2 | Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä. | |
| 6.3 | Weitere Informationen | |
| 7 | Schließen der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 10 von 11 Mitgliedern oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Die Nachtragstagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 Anträge

3.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2020/AN/1447

Klimaneutralität 2035

Frau Schulz stellt den Antrag vor.

Herr Matthäus sagt, dass im Dezember 2021 diskutiert werden soll, welche Maßnahmen sich die Stadt hinsichtlich der Klimaneutralität leisten will. Eine bilanzielle Klimaneutralität („Freikaufen“) sei nicht das Ziel. Die Maßnahmen, die auf das Jahr 2050 ausgerichtet werden, sollen der Stadt helfen real klimaneutral zu werden.

Herr Kröger merkt an, dass die Verwaltung konkret anrechenbare Maßnahmen finden muss, die auch mit Zahlen untersetzt werden können (z.B. Kosten, CO₂-Einsparung, Zeitraum). Herr Matthäus antwortet, dass im Dezember 2021 die Kosten benannt werden.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	4
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4 Beschlussvorlagen

4.1 Bebauungsplan Nr. 08.SN.185 „Vorgärten im Thünenviertel und im Tweelviertel“

2020/BV/1463

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Herr Maronde stellt die Beschlussvorlage vor. Der Bebauungsplan besteht lediglich aus einem Textteil.

Herr Porst befürwortet das Vorgehen der Verwaltung. Der Bebauungsplan ist auf die Zukunft ausgerichtet. So können bestehende Pkw-Stellplätze etc. bestehen bleiben. Auf lange Sicht wird dadurch der städtebauliche Charakter erhalten bleiben. Er regt eine Vorgartensatzung für weitere Stadtbereiche an.

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.2 1. Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Gestaltung und Pflege der Vorgärten im Thünenviertel (Vorgartensatzung Thünenviertel, 1. Änderung)

2020/BV/1464

Satzungsbeschluss

Herr Maronde stellt die Beschlussvorlage vor. Die bestehende Satzung wird an den Bebauungsplan angepasst.

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.3 Festlegung der Gebietsabgrenzung für ein Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB – „Nördliches Warnowrund“

2020/BV/1562

Die Beschlussvorlage bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.4 Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Teilbereich 1 „Sondergebiet Möbel und Sportfachmarkt“

2020/BV/1576

Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses vom 06.10.2010

Herr Maronde stellt die Beschlussvorlage vor. Bei der Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses geht es vorrangig um die Berücksichtigung des Ergebnisses des Zielabweichungsverfahrens.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.4.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD

2020/BV/1576-01 (ÄÄ)

Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB "Handels- und Gewerbegebiet Schutow" - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses

Straßenbahn mit planen

Herr Maronde unterstützt den Antrag. Auf dieser Trasse werden dann keine hochbauliche Entwicklungen ermöglicht. Eine Zwischennutzung z.B. in Form von Stellplätzen ist denkbar.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.4.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

2020/BV/1576-02 (ÄÄ)

Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses

Klimaneutral planen

Herr Porst stellt den Antrag vor. Hauptsächlich geht es um die Klimaneutralität bei der Errichtung der baulichen Anlagen.

Herr Maronde sagt, dass die verwendeten Baumaterialien nicht Regelungsgegenstand von Bebauungsplänen sind. Dies ist nur durch einen städtebaulichen Vertrag möglich. Der Baumbestand wird bereits durch die Eingriffs-/Ausgleichsregelung geregelt.

Es wird ein Änderungsantrag vorgestellt. Der Ausschuss empfiehlt der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Extraantrag für die städtebaulichen Verträge zu stellen.

Abstimmung:

Dafür:	2
Dagegen:	7
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

4.4.3 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

2020/BV/1576-04 (ÄÄ)

Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses**Radweg-Planung**

Herr Porst stellt den Antrag vor. Der Radweg muss eine Mindestbreite von 2,50 m aufweisen.

Herr Maronde erläutert, dass sich die Unterbringung eines breiten Geh- und Radweges schwierig gestaltet. Die Flächen südlich der B105 sind außerhalb der Stadtgrenzen. Nördlich der B105 befindet sich eine planfestgestellte Baumreihe. Die Flächen dahinter sind im Privateigentum. Er empfiehlt den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Herr Bauer spricht sich gegen den Antrag aus. Durch eine Verbreiterung des Radweges zusätzliche Flächen versiegelt. Weiterhin wird diese Strecke von nur wenigen Radfahrern genutzt.

Herr Kröger sagt, dass zwar der Radverkehr ständig gesteigert werden soll, aber der MIV weiterhin gleich bleibt. Es werden nur dann weniger Autos genutzt, wenn der ÖPNV eine adäquate Alternative darstellt. Dafür gilt es, den ÖPNV (auch überregional) auszubauen. Er spricht sich für einen Prüfauftrag aus.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich, einen Änderungsantrag zur Beschlussvorlage zur Prüfung der Radwegeverbindungen mit folgendem Beschlussvorschlag einzubringen:

„Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 2 (Ziele der Planung) um einen weiteren Anstrich ergänzt:

- Prüfung der Realisierung von jeweils möglichst 4m breiten Radwegen entlang der B 105 und der Messestraße, die kein gemeinsamer Fuß- und Radweg sind.“

Abstimmung Beschlussvorlage 2020/BV/1576-04 (ÄÄ):**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	2
Dagegen:	6
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	x

Abstimmung Änderungsantrag Ausschuss:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	2
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

Herr Wehnert stellt die Beschlussvorlage mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Reinke schlägt vor, die Hausnummer der Straße am Strande in umgekehrter Richtung zu vergeben. So könnten westlich anschließende Gebäude eine entsprechend Hausnummer der Straße Am Strande erhalten und es müsste kein neuer Straßename vergeben werden.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5 Informationsvorlagen

5.1 Gemeinsame Konzeption zur Vorbereitung und Durchführung des kommunalen Winterdienstes 2020/2021 auf dem Territorium der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2020/IV/1630

Herr Lange stellt die Informationsvorlage vor.

Herr Porst erkundigt sich nach der Kostensteigerung sowie nach dem Streugut für Gehwege. Die Information wird durch Herrn Lange nachgereicht. Auf den Gehwegen werden verschiedene abstumpfende Mittel aufgebracht, kein Salz gestreut.

Kalkulation der Straßenreinigungsgebühr 2021

	2018	2019	2020	2021
Gesamtkosten	5.752.700,00 €	6.200.200,00 €	6.583.400,00 €	6.598.200,00 €
Einnahmen aus Gebühren	3.811.500,00 €	4.060.100,00 €	4.212.500,00 €	4.372.400,00 €
Zuschuss HRO	1.941.200,00 €	2.140.100,00 €	2.370.900,00 €	2.225.800,00 €

(für Niederschrift nachgereicht)

Herr Hannemann weist darauf hin, dass auf der Stadtautobahn zwischen Warnemünde und Lichtenhagen der Winterdienst teilweise unzureichend ist. Herr Lange informiert, dass es eine Priorisierung bei den Straßen gibt. Er prüft den dargelegten Sachverhalt.

Herr Reinke möchte gern wissen, ob die Einstufung der Reinigungsklassen bei einer Änderung der Verkehrsführung ebenfalls ändert. Herr Matthäus antwortet, dass dies berücksichtigt wird.

6 Verschiedenes

6.1 Informationen des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Herr Müller stellt die aktuellen Projekte des Amtes mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Engelmann erkundigt sich, ob die Wohnungsbaugenossenschaften nicht mehr am Groten Pohl vorgesehen sind. Herr Müller antwortet, dass das Gebiet grundsätzlich kleinteiliger und durchmischer bebaut werden soll. Etwa 700 bis 800 Wohneinheiten könnten hier untergebracht werden.

Herr Reinke fragt, ob auch größere Wohnungen mit vier oder fünf Zimmern vorgesehen sind und wie mit dem Niederschlagswasser umgegangen wird. Herr Müller sagt, dass die Haushalts- und Wohnraumbedarfsprognose zeigen wird, welche Bedarfe es zukünftig gibt und wie die wohnungspolitische Zielstellung aussieht. Für die Rückhaltung von Niederschlagswasser sind entsprechende Becken bzw. Retentionsflächen angedacht. Auch das Thema Gründächer und Dachgärten werden berücksichtigt.

Herr Hannemann erfragt, ob für das Gebiet eine hanseatische Bauweise angedacht ist. Herr Müller antwortet, dass der aktuelle Planungsstand lediglich den Städtebau und damit die Kubatur der Gebäude darstellt. Ein Gestaltungshandbuch ist geplant.

Frau Schulz erkundigt sich nach der energetischen Ausrichtung der Gebäude. Herr Müller sagt, dass dies in der Aufgabenstellung enthalten war.

Für den Bebauungsplan Gewerbegebiet „Ehemaliger Schlachthof“ soll es aufgrund der Umplanung der Verkehrserschließung keine Auslegung vor dem Satzungsbeschluss geben. Der Entwurf soll stattdessen in den Ausschüssen und beim Ortsbeirat vorgestellt werden. Der Ausschuss ist mit diesem Verfahren einverstanden.

Herr Porst erfragt, ob in dem Gebiet ehem. Schlachthof eine Parkpalette errichtet wird. Herr Müller bejaht. Es wurde keine Veränderungssperre verhängt.

Bezüglich des Ortseingang Warnemünde hinterfragt Herr Bauer, ob die Parkflächen an dieser Stelle überhaupt in dem Umfang gebraucht werden und bittet um eine Prüfung. Für Touristen die in die Warnemünder Innenstadt oder zum Strand möchten ist die Entfernung zu groß. Nur an wenigen Tagen im Jahr (z.B. HanseSail) wird es eine volle Auslastung geben.

Aus Frau Raeubers Sicht sind die Stellplätze für die Warnemünder Bevölkerung nur wenig attraktiv. Vor dem Hintergrund des steigenden Durchschnittsalters im Ortsteil wird es wenig Interesse seitens der Einwohner geben.

Frau Schulz fragt nach unterirdischen Parkflächen und der Gestaltung des Ulmenmarktes. Herr Müller antwortet, dass er eine Tiefgarage positiv sieht. Eine Gestaltung würde nach Abschluss der unterirdischen Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtgrün und dem Tiefbauamt erfolgen.

Für die Erstellung des Freiraum- und Erschließungskonzeptes Reutershagen gibt Herr Bauer zu bedenken, dass die eventuellen Straßenbahntrassen, die potenziell durch das Gebiet geführt werden, berücksichtigt werden sollten.

**6.2 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen
o. Ä.**

Herr Kühner berichtet vom Hafenforum am 22.10.2020. Das Protokoll erhalten die Mitglieder mit der Niederschrift.

Herr Engelmann informiert, dass er für Ausschuss als Sachpreisrichter am Wettbewerb Stadthafen teilnimmt. Stellvertreterin ist Frau Krönert.

6.3 Weitere Informationen

Es werden keine weiteren Informationen vorgetragen.

7 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.

Andreas Engelmann

Nadine Gentz